

Die Wunschliste des Seniorenbeirats

Nach Begehung von Kraillings Ortsmitte Verbesserungsvorschläge erarbeitet

VON ANDREAS DENY

Krailling – Der Kraillinger Seniorenbeirat hat sich in dem neu gestalteten Ortszentrum umgeschaut und knapp ein Dutzend Vorschläge und Wünsche für Verbesserungen erstellt. „An oberster Stelle steht für uns, dass Seniorinnen und Senioren, aber auch Mütter und Väter mit Kleinkindern und Kinderwagen sich sicher in der neuen Ortsmitte bewegen können“, sagt die Vorsitzende Karin Wolf. Neben Wolf nahmen Veronika Sanftl, Ingrid Emberger, Hannelore Louis-Schmitz und Adolf Lorenz an der Begehung teil.

Autofahrer müssten darauf Rücksicht nehmen, wenn Senioren etwa mit dem Rollator oder Rollstuhl bzw. Eltern mit quirligen Kleinkindern die Margaretestraße überqueren wollten, so Wolf. Der Seniorenbeirat halte es deshalb für erforderlich, bereits bei der jeweiligen Einfahrt in die Ortsmitte die Beschilderung „Achtung Fußgänger“ aufzustellen. Gerade in den ersten Monaten sei es wichtig zu kontrollieren, dass Autofahrer in dem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich die zulässige Höchstgeschwin-



Engstelle: Der Seniorenbeirat – im Foto Veronika Sanftl (li.) und Karin Wolf – wünscht sich, dass der Durchgang zwischen den Anpflanzungen vor der Marien-Apotheke verbreitert wird, damit ihn Personen mit Rollstuhl oder Rollator passieren können. FOTO: SCHÖNWALDER

digkeit von 20 Stundenkilometern einhalten.

Handlungsbedarf sieht der Seniorenbeirat besonders im Bereich der Bushaltestellen. Dort sollte insbesondere im Hinblick auf Menschen mit Sehbehinderung ein weißer Streifen zur Kennzeichnung der erhöhten Bordsteinkante aufgebracht werden. Alle Haltestellen sollten ferner seitlich einen Windfang erhalten und Busfahrpläne möglichst wassergeschützt innerhalb

der Wartezone montiert werden – am besten in Sichthöhe von Rollstuhlfahrern, heißt es in einer Pressemitteilung. Und weiter: „Wegen besonderer Stolpergefahr müsste die Abschrägung an der Bushaltestelle Ecke Margaretens/Pentenrieder Straße in Höhe der Einfahrt Sanftl verkürzt werden.“ Der Beirat wünscht sich außerdem, dass bei den Parkplätzen vor der Marien-Apotheke und vor dem Juweliergeschäft Sanftl der Durch-

gang zwischen den Anpflanzungen verbreitert wird, damit ihn Personen mit Rollstuhl oder Rollator passieren können.

Von der Gemeindeverwaltung erbittet der Seniorenbeirat abschließend Informationen über den Sachstand zur geplanten Querungshilfe von der Gautinger Straße zur Anton-Kleber-Brücke sowie über die Planungen für den großen Vorplatz beim Ristorante Da Rosario.

172